

ILNAS

Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

ILNAS-EN 13034:2005

Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien - Leistungsanforderungen an Chemikalienschutzkleidung mit eingeschränkter Schutzleistung gegen

Protective clothing against liquid
chemicals - Performance requirements
for chemical protective clothing offering
limited protective performance against

Vêtements de protection contre les
produits chimiques liquides - Exigences
relatives aux vêtements de protection
chimique offrant une protection limitée

03/2005



Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 13034:2005 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN 13034:2005 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

<https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html>

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

ICS 13.340.10

Deutsche Fassung

Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien -
Leistungsanforderungen an Chemikalienschutzkleidung mit
eingeschränkter Schutzleistung gegen flüssige Chemikalien
(Ausrüstung Typ 6 und Typ PB [6])

Protective clothing against liquid chemicals - Performance
requirements for chemical protective clothing offering
limited protective performance against liquid chemicals
(Type 6 and Type PB [6] equipment)

Vêtements de protection contre les produits chimiques
liquides - Exigences relatives aux vêtements de protection
chimique offrant une protection limitée contre les produits
chimiques liquides (équipement de type 6 et Type PB (6))

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 14. Februar 2005 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Leistungsanforderungen an Materialien, Nähte, Verbindungen und Verbände	6
4.1 Materialien	6
4.2 Nähte, Verbindungen und Verbände	7
5 Leistungsanforderungen an den ganzen Anzug	8
5.1 Allgemeines	8
5.2 Widerstand gegen das Durchdringen von Flüssigkeiten in Form eines leichten Sprays (Nebeltest)	9
6 Kennzeichnung	10
7 Informationen des Herstellers	10
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG Persönliche Schutzausrüstung	12
Literaturhinweise	13

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13034:2005) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis September 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis September 2005 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinie 89/686/EWG.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokumentes ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Ein Schutz sollte der Höhe des Risikos entsprechen, um übermäßigen Komfortverlust aufgrund einer übermäßigen Schutzwirkung zu vermeiden. Die Klassifizierung in sechs Typen der Chemikalienschutzkleidung ist ein Versuch, zwischen verschiedenen allgemeinen Risikostufen zu unterscheiden.

Die Bestimmung der tatsächlichen Risikohöhe sollte durch eine Risikobeurteilung erfolgen, die alle einschlägigen Parameter berücksichtigt, z. B. die Art des chemischen Stoffes, die Temperatur, den Druck, die Chemikalienmenge, die wahrscheinlich exponierten Körperteile, die klimatischen Bedingungen, die Schwere der Arbeit usw. Diese Risikobeurteilung wird wichtige Hinweise zu geeigneten Materialtypen, zur Ausführungsform und zur wirksamsten Lösung bei der Zusammenstellung der Bekleidung geben, z. B. Kombination mit anderen Typen einer PSA oder anderen Teilen einer Chemikalienschutzkleidung.

Schutzkleidung der Typen 6 und PB [6] ist zur Verwendung gegen Risiken vorgesehen, bei denen das Risiko gering eingeschätzt wird, z. B. wenn eine vollständige Barriere gegen Flüssigkeitspermeation nicht erforderlich ist, da die Träger rechtzeitig in der Lage wären, bei einer Verunreinigung ihrer Kleidung rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Schutzkleidung der Typen 6 und PB [6] bilden die niedrigste Leistungsstufe des Chemikalienschutzes und sind dafür vorgesehen, vor kleinen Mengen von Spray oder versehentlich auftretenden Spritzern zu schützen.

Ein technischer Bericht zur Unterstützung der Fragestellungen der Auswahl, Anwendung, Pflege und Instandhaltung befindet sich gegenwärtig in der Entwicklung.